



HEALTHY
SAXONY

Seite 1 von 6

NEWSLETTER

August 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die August-Ausgabe des HEALTHY SAXONY-Newsletters!

Mit dem Newsletter möchten wir Sie regelmäßig über Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen informieren. Gerne nehmen wir in unserem Newsletter auch Ihre Unternehmensnachrichten mit auf oder weisen auf Ihre Veranstaltungen mit hin. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit uns auf.

Viel Spaß beim Lesen,

Dr. Olaf Müller
Leiter der Geschäftsstelle

Die CCS GmbH übernimmt die Geschäftsbesorgung für den Verein

Die Carus Consilium Sachsen (CCS) GmbH hat seit 1. Juni 2020 nach erfolgreicher Bewerbung auf eine bundesweite Ausschreibung erneut die Geschäftsbesorgung für den HEALTHY SAXONY – Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft e.V. übernommen. Für eine dynamische Weiterentwicklung und Stärkung des sächsischen Gesundheitswesens unterstützt die Geschäftsstelle den Vorstand bei der Betreuung und Vernetzung der Mitglieder. Sie repräsentiert den Verein und ist Ansprechpartner und Koordinator für sämtliche Projekte.

Darüber hinaus koordiniert die CCS GmbH die Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen (CCS), indem sie regionale Partner aus den Bereichen Forschung, Krankenversorgung, Gesundheitsvorsorge, Patientenvertretung, Wirtschaft und Politik miteinander verbindet. Die enge Zusammenarbeit mit allen Netzwerkpartnern und der Landesregierung Sachsen ist die Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Arbeit der Gesundheitsregion CCS.



Die Geschäftsstelle erreichen Sie unter:

Leiter der Geschäftsstelle

Dr. Olaf Müller

Tel.: 0351 458-5040

olaf.mueller@carusconsilium.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Roch

Tel.: 0351 458 3793

kerstin.roch@carusconsilium.de

Terminierung und Verwaltung

Vicky Gündel

Tel.: 0351 458 5040

vicky.guendel@carusconsilium.de

Projekt „eMMA“ – Patienten-App im Praxistest

© Mein Klinikplan.de

mein.klinikplan.de Hintergrund Vorteile Über eMMA Projektpartner

Sie wissen am besten, welche Medikamente Sie nehmen!

Bereiten Sie Ihren Klinikaufenthalt in Ruhe vor.

Jetzt starten

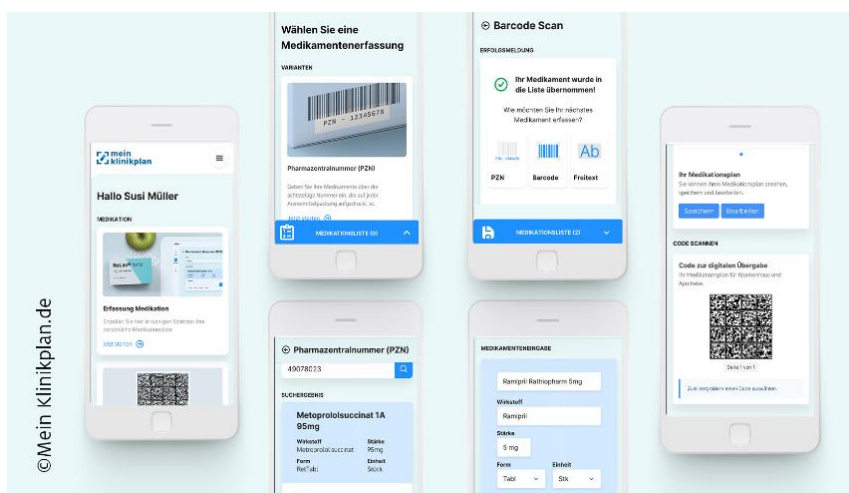
Hintergrund

Bei jedem Klinikaufenthalt werden Patienten nach den Medikamenten gefragt, die sie einnehmen. Das geschieht, damit sie auch in der Klinik die richtigen Medikamente bekommen.

Im Projekt „EMMA“ (Patientenzentriertes eMedikationsmanagement als Add-on zum bundeseinheitlichen Medikationsplan) wurde in den letzten Wochen und Monaten als erste Anwendung unter mein.klinikplan.de eine Web-App bereitgestellt, mit der Patienten einen eigenen Medikationsplan in Form des bundeseinheitlichen Medikationsplans führen können. Dieser kann zum Beispiel in Vorbereitung auf einen geplanten Klinikaufenthalt erstellt, gespeichert und digital weitergegeben werden.

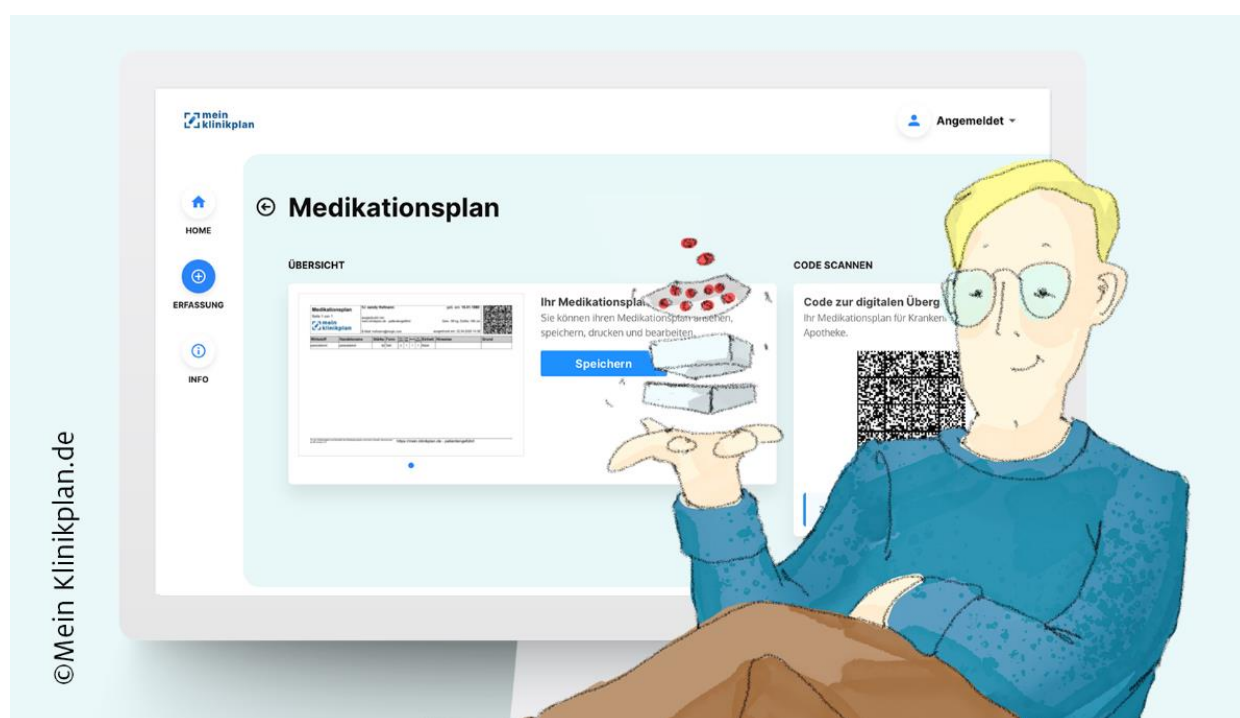


Ein Patient besucht die Web-App und kann dort direkt mit der Erfassung seiner Medikation starten. In der häuslichen Umgebung ist es ihm somit möglich einen Medikationsplan selbst zu führen, also Medikamente, Dosierung und Einnahmeregime dort einzugeben. Dazu kann er entweder mit Hilfe einer Kamera den Bar-



code auf der Medikamentenpackung einlesen, oder die Pharmazentralnummer (PZN) händisch eingeben. Außerdem kann er in Freitext-Feldern weitere Medikamente und Informationen hinzufügen.

Im Medikationsplan können sowohl vom Arzt verschriebene Medikamente wie auch OTC-Produkte, also rezeptfreie und durch den Patienten gewählte Medikamente, geführt werden. Dies sind wesentliche Informationen zur Gewährleistung der Arzneimittel-Therapiesicherheit für den Patienten, da auf diese Weise unter anderem ein potentielles Interaktionsrisiko ausreichend berücksichtigt werden kann. Die Informationen zu den Medikamenten bezieht die Web-App aus der ABDA-Medikationsdatenbank, die von der Avoxa/ABDATA geführt wird. Damit sind die jeweiligen Medikamente eindeutig verifizierbar und alle Informationen entsprechen dem aktuellen Stand.





HEALTHY
SAXONY

Seite 4 von 6

mein.klinikplan.de wird derzeit im Testbetrieb im Universitätsklinikum Leipzig und den sana Kliniken Leipziger Land genutzt. Möchten auch Sie Ihren Patienten die Web-App empfehlen und damit die Medikationsanamnese bei elektiven Behandlungen verkürzen, dann melden Sie sich bitte bei Annette Hoh.

Weitere Informationen:

Projektwebsite: <https://emma.gerontonet.org>

Website von HEALTHY SAXONY: www.healthy-saxony.com/projekte/emma



Kontakt:

Annette Hoh

Projektmanagerin

Tel: 01573 220 9011

E-Mail: annette.hoh@healthy-saxony.com



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Europäischer
Sozialfonds



Aufruf der Connecting Europe Facility (CEF):

Anwendung von Digitalen Infrastrukturen im Bereich E-Health

Die Connecting Europe Facility (CEF) / Telecom hat am 30. Juni 2020 einen Aufruf zum Thema „European Digital Service Infrastructures“ mit einem Gesamtvolumen von 36 Millionen Euro geöffnet. Für den Bereich E-Health sind 5 Millionen Euro vorgesehen. Ziel ist die Förderung der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien für seltene und komplexe Krankheiten.

Die Einreichfrist endet am 5. November 2020.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/inea/en/connecting-europe-facility/cef-telecom/apply-funding/2020-ehealth>





Termine/Veranstaltungen

22. September 2020, Dresden

Projektwerkstatt „Hygienisierung“

HEALTHY SAXONY ist Partner der Projektwerkstatt „Hygienisierung“, die von der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) und dem Fraunhofer FEP am 22. September durchgeführt wird.

Verunreinigungen, Schmutz, Kontaminationen, Ablagerungen nicht gewünschter Stoffe oder Biofilme sind allgegenwärtig und in sämtlichen Bereichen des Lebens und Arbeitens zu finden. Diese führen zu Gesundheitsgefahren, zu unerwünschten Effekten in Prozessketten, zur Beschädigung von Anlagen, befördern die Ausbreitung von Keimen und Krankheiten oder beeinträchtigen die Funktion von High-Tech Oberflächen. Aktuelle Krisen wie die Corona-Pandemie richten das Augenmerk wieder stark auf Technologien und Lösungen zur Vermeidung der Ausbreitung von Pathogenen und Viren. Hierzu sind neben den eigenverantwortlichen Hygienemaßnahmen weitreichende Konzepte und vor allem technologische Lösungen zur Hygienisierung und Sterilisation von Oberflächen und Produkten notwendig.

Das Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP beschäftigt sich mit Sterilisations-, Inaktivierungs- und Reinigungsprozessen, unter anderem auch mit innovativen Elektronenstrahlverfahren, sowie den zugehörigen Detektions-, Monitoring- und Analyseverfahren, die wesentliche Elemente der Hygienestrategie in allen Bereichen der Medizin-, Pharma-, Pflege- und Lebensmittelbranche darstellen und im Zuge der zunehmenden Digitalisierung auch erheblichen Einfluss auf die Gesundheitsökonomie haben. Spitzenforschung in einzelnen Bereichen hygienerelevanter Prozesse allein genügt aber nicht, um eine zuverlässige Hygiene bezahlbar und praktikabel sicherzustellen. Dringend notwendig ist eine intradisziplinäre Zusammenarbeit aller Akteure unter Beachtung der gesamten Verkettung hygienerelevanter Prozesse, Tätigkeiten und Schnittstellen zur Optimierung dieses komplexen Netzwerkes.

Um herauszufinden, welchen Herausforderungen und Schwerpunkten es sich künftig zu stellen gilt und wie diese auch unter ökonomischen und gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten nutzbringend umgesetzt werden können, führen die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) und das Fraunhofer FEP gemeinsam eine Projektwerkstatt „Hygienisierung“ durch. Eine Reihe von Lösungsanbietern aus Sachsen mit breitem Know-how bis zur Prozessintegration stehen bereit, bedarfsgerechte Lösungen auf die Anforderungen der Nutzer auszurichten.

Sie sind eingeladen zum Austausch und zu interessanten Diskussionen mit Vertretern aus Industrie, Wissenschaft, Dienstleistung, Gesundheitswirtschaft, Politik und Anwendern!



Ort: Fraunhofer FEP, Winterbergstraße 28, 01277 Dresden

Datum: 22. September 2020

Uhrzeit: ab ca. 14.00 Uhr

Programm

- Impulsvorträge von Anwendern, Anbietern und weiteren Akteuren
- Branchenübergreifende Diskussion und Erörterung von Herausforderungen, Anforderungen und Erfassung von Bedarfen
- Diskussion von technologischen Weiterentwicklungsansätzen
- Paneldiskussion: Erfahrungsaustausch und Vorstellung von Technologien und Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich Hygienisierung und Oberflächenfunktionalisierung
- Themenspezifische Diskussion zur Projektgenerierung und Vernetzung: Parallel in kleineren Kreisen zur Vertiefung wichtiger Schwerpunkte. Bitte geben Sie hierzu in der Anmeldung Ihren Fokus bzw. Interessen an Vernetzung der Akteure und Information zu Projekt- und Förderanträgen

Die Teilnahme an der Projektwerkstatt ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Projektwerkstatt richtet sich an Vertreter aus der gesamten Wertschöpfungskette – Forscher und Entwickler; Unternehmen der Medizintechnik / Life Sciences / Krankenhaushygiene; Krankenkassen und Dienstleister der Gesundheitswirtschaft; Kapitalgeber und natürlich Endanwender (Krankenhäuser / Ärzte / Pflegepersonal).

Die Veranstalter nehmen ihre Verantwortung für Ihre Gesundheit wahr und verfügen über ein Hygienekonzept zur sicheren Durchführung der Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Fraunhofer FEP unter Einhaltung der behördlichen Auflagen.

Anmeldung:

<https://www.fep.fraunhofer.de/de/events/Projektwerkstatt-Hygienisierung.html#tabpanel-651007401>

Kontakt:

Andrea Schlütter

Projektleiterin Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Tel.: 0351 2138 133

E-Mail: andrea.schluetter@wfs.saxony.de



HEALTHY SAXONY

Das Gesicht der Gesundheitswirtschaft

Herausgeber: HEALTHY SAXONY – Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft e.V.
Fetscherstraße 74 · 01307 Dresden · Tel.: 0351 458-5039
E-Mail: info@healthy-saxony.com · www.healthy-saxony.com